

Klagen statt Jammern (KsJ)

Bankverbindung:

Berliner Commerzbank

BLZ: 120 400 00

Konto: 97855 7701

Empfänger: Klagen statt Jammern

vvp-berlin@gmx.de

Tel: 44044994

Fax: 44047111

Berlin, 27.10.2006

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Im Herbst 2004 hatten wir uns schon einmal an Sie gewendet. Mit diesem Schreiben möchten wir uns mit einigen neuen Informationen bei Ihnen zurückmelden.

Noch einmal ein Blick zurück, weil die Situation etwas kompliziert ist. Die Initiatoren von KsJ, die sich dankenswerter Weise seit 2000 um die Verwaltung des Geldes gekümmert, und den aktiven Kern von Klagen statt Jammern gestellt hatten, stehen leider nicht mehr zur Verfügung. Die Initiatoren hatten sich an den BVVP gewendet, mit der Bitte um Übernahme der Verwaltung. Das war zwar so nicht geplant, aber insofern sinnvoll, da beide Musterkläger aus diesem Verband kommen. Gleichwohl wissen wir, daß viele Unterstützer von KsJ aus anderen Verbänden stammen, das es sich also um ein verbandsübergreifendes Interesse an einer gerechteren Honorierung handelt. Auch die neue KsJ soll eine verbandsübergreifende unabhängige Gruppierung bleiben.

Wir haben uns jedoch zum derzeitigen Zeitpunkt entschlossen, der Unterstützergemeinschaft für die Klagen keine besondere Rechtsform zu geben, da uns dies aktuell zu aufwendig erscheint.

Als BVVP stellen wir der neuen Kollegengruppe, die unter dem alten Namen KsJ weitermacht, um die Fortsetzung der Klagen zu finanzieren, die Verwaltungsstruktur zur Verfügung. Dennoch können wir uns die Einrichtung eines übergreifenden Beirates vorstellen, der über die Verwendung der Mittel entscheidet (Interessenten am Ende des Schreibens eintragen).

Zum jetzigen Zeitpunkt haben sich ca. 200 Kolleginnen und Kollegen beteiligt und es sind insgesamt 10.000,- Euro auf dem KsJ – Konto eingegangen. Davon gehen noch die 1.000,- Euro ab, die bei der letzten Rechnung vom alten KsJ nicht mehr beglichen werden konnten und die der BVVP-Berlin ausgelegt hatte, um die Rechnung an Herrn Rechtsanwalt Kleine-Cosack zu begleichen. D.h. wir haben jetzt ca. 9000,- Euro zur Verfügung. Das ist jedoch nicht ausreichend, um alle Klagen erfolgreich weiterführen zu können, v.a. nicht, wenn wir die laufenden Klagen wie beabsichtigt noch, im Rahmen der Widersprüche gegen die Nachvergütung erweitern.

Wir werden jedoch einige Doppelklagen – die aus Sicherheitsgründen liefen – aus finanziellen Gründen zurückziehen.

Aus diesem Grunde, rufen wir Sie erneut auf:

Wenn Sie in der Zukunft von den Klagen profitieren möchten, beteiligen Sie sich bitte an den Kosten für die aufwendigen Klagen.

Die Gelder sollen für die entstehenden Rechtsanwaltskosten und anfallende Verwaltungskosten verwendet werden.

Allen Kollegen, die sich bisher beteiligten möchten wir für ihren Beitrag danken.

Wenn Sie die Klagen finanziell und aktiv unterstützen möchten, überweisen Sie bitte auf das o.g. Konto und faxen Sie uns den unteren Abschnitt ausgefüllt zurück!

Um die Aktivitäten zu würdigen, möchten wir UnterstützerInnen in weiteren Info-Briefen namentlich benennen. Sollten Sie dies nicht wünschen, so teilen Sie uns dies bitte mit (am Ende des Briefes finden Sie dazu eine Anfrage).

Für Ihren eingezahlten Betrag werden Sie einen Beleg erhalten:

Wir möchten Sie darauf hinweisen, daß Sie – rein rechtlich - die Ausgabe solange steuerlich nicht geltend machen können, solange wir es nicht ausgegeben haben, da es ja sein könnte,

das wir das Geld nicht ausgeben, bzw. von der Rechtschutzversicherung erstattet bekommen und dann an Sie zurück überweisen würden. Es steht Ihnen aber frei, dennoch den Betrag bei der Steuererklärung im Rahmen von Rechtsanwaltskosten anzugeben – auf eigenes Risiko.

Für den Fall, daß wir tatsächlich an Sie rücküberweisen können, bräuchten wir Ihre Bankverbindung. Sie finden auf der letzten Seite einen dementsprechenden Vordruck.

Wir sind auch sehr an Ihrer Meinung interessiert, ob Sie es überhaupt als sinnvoll ansehen, den Klageweg weiterzuführen. Bitte teilen Sie uns Ihre Sicht mit. Sie würden uns damit sehr helfen.
vvp-berlin@gmx.de

Sollten Sie im Besitz einer **e-mail Adresse** sein, teilen Sie uns diese bitte mit, wenn Sie weiterhin schnell und aktuell informiert werden möchten!

Mit kollegialen Grüßen
M. Grunert

Rückantwort an Fax: 4404 7111

- Ich bin an der Mitarbeit in einem Beirat Klagen statt Jammern interessiert:
- Ich bin in folgenden Informationsschreiben mit der Nennung meines

Namens Spendenbetrages

Einverstanden
.....

nicht einverstanden
.....

Ich habe Klage eingereicht beim Sozialgericht:

Adresse, unter der Sie erreicht werden wollen

.....
.....

Tel.:

Fax.:

E-Mail:

Bankverbindung (für eventuelle Rückzahlungen)

Bank:.....

Konto-Nr.:

BLZ:.....

Bitte fotokopieren Sie dieses Schreiben und reichen Sie es an weitere betroffene Kolleginnen und Kollegen, damit unsere Initiative kräftiger wird!

Spenderliste

Insgesamt haben sich bisher 299 Kolleginnen und Kollegen an der Spendenaktion für weitere Klagen beteiligt. Gespendet wurden 19935,- Euro (noch keine Ausgaben enthalten)

Die aktuelle Liste der Kolleginnen und Kollegen die mit der Veröffentlichung ihres Namens und / oder ihres Spendenbetrages einverstanden sind, finden Sie in der folgenden Tabelle:

	Name	Spende
1	Achim Bormuth	100
2	Andrea Paelecke	100
3	Andreas Bartz	50
4	Angelika Boenigk-Berghöfer	50
5	Angelika Dienert	50
6	Anna Thoden	100
7	Annelie Hengelhaupt-Reimann	100
8	Annemarie Jünemann	100
9	Antje Hering	50
10	Antje Schwarz	100
11	Bernd Zaubitzer	50
12	Birgit Giese	50
13	Birgit Leifeld	50
14	Birgitta Schumann-Gliwitzki	100
15	Christa Amberg	50
16	Christa Schmidt	30
17	Christine Forkel	30
18	Cordula Keppler	100
19	Cornelia von Kleist	50
20	Dirk Widiger	200
21	Doris Thienel	100
22	Dr. Angeles Llorca Diaz	50
23	Dr. Armin Pollmann	50
24	Dr. Arnim Krüger	100
25	Dr. Chistine Döhler	100
26	Dr. Doris Pill - Reimann	50
27	Dr. Genovefa Brugger	50
28	Dr. Günther Köhnlein	/
29	Dr. Heide Götz	100
30	Dr. Horst Schneiders	/
31	Dr. Joachim Meincke	50
32	Dr. Karin Döbbling	50
33	Dr. Karin Döbbling	100
34	Dr. Katharina Hosten	50
35	Dr. Maria Elisabeth Fink	200
36	Dr. Michael Hörhold	/
37	Dr. Roswith Väth-Szusdziara	50
38	Dr. Roswitha Günther	/
39	Dr. Sabine Ranke	50
40	Dr. Stefan Wolf	/
41	Dr. Wolfgang Hegener	50
42	Esta Koch - Lauer	/
43	Eva Marten-Köhnlein	/
44	Eva Schweitzer-Köhn	/
45	Evamarie Rudzki	50
46	Frank Horzetzky	50
47	Fredericus van Kersbergen	50
48	Friedrun Vogt	50
49	Gabriela + Frank Roth	100
50	Gabriele Sellheim	60
51	Georg Dascher	50
52	Georg Schmitt	100
53	Gertraud Busch	70
54	Gisela Leonhardt	50
55	Gudrun Strack	50
56	Halis Cicek	50

57	Harald Montag	50
58	Heidemaria Mischke	50
59	Heidrun Grade	50
60	Herbert Drick	/
61	Ilona Laase	50
62	Imogen Schäfer	150
63	Ingeborg Herrlen	50
64	Ingeborg Schneider-Hänisch	50
65	Inge-Lore Seelinger	/
66	Ingrid Losekandt	50
67	Irmgard Pollmann	50
68	Jürgen Schulze	50
69	Jutta Reformat	100
70	Karin Markworth	50
71	Karin Zienert	100
72	Katharina Meeusen + Dr. Manfred Warmuth	100
73	Katharina Vogel	100
74	Klaus Conrads	/
75	Klaus-Gunther Sturhahn	/
76	Marga Henkel-Gessat	50
77	Margit Murr	100
78	Maria Dauber	50
79	Maria Rupf-Bolz	100
80	Martina Horber-Grund	50
81	Mechthild Lebrecht	100
82	Michael Dothagen	100
83	Michael Grunert	50
84	Michael Hörhold	/
85	Michaela Stark	/
86	Monika Fischer	50
87	Nicola Hawkins	100
88	Olaf Strehmann	50
89	Peter Dickow	50
90	Peter Schröder	30
91	Peter Schroeder	30
92	Petra Hartwig-Siepert	50
93	Petra Westphal-Robbe	100
94	R.-Peter Zallmann	150
95	Ralph-PeterZallmann	150
96	Regina Domagalski	50
97	Renate Sotzko	/
98	Rob Groot	/
99	Roswitha Günther	50
100	Sabine Kämmer	100
101	Sigrid Dümmlein	50
102	Steffi Roloff	/
103	Stephan Neubauer	/
104	Susanne Tilgner	/
105	Thomas Fischer	50
106	Thomas Haufe	100
107	Thomas Milson	100
108	Ulf Werner	50
109	Ulfried Geuter	/
110	Ulrich Flöttmann-Schubert	/
111	Ulrike Leihenseder	50
112	Uta Petrick	50
113	Uwe Vogelreuter	40
114	Volker Engel	100
115	Werner Zante	200
116	Winfried Jaksch	100
117	Wolf Bielstein	/
118	Wolfgang Daatsch	100
119	Wolfgang Lorenz	50

120 Wolfgang Nowak
121 Wolfgang Sporberg

100
100